

Niederschrift

über die Sitzung am 28.02.2013
des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bachmann, Andreas
Bogade, Paul
Bomholt, Michael
Ernst, Heinrich
Falke, Annegret
Fuchs, Kai
Janke, Wilfried stellvertretender Vorsitzender
Lakemeier, Hedwig
Pentrup, Marius
Reichmann, Thomas
Scheuer, Adolf
Spelsberg, Guido
Spräner, Uta
Stiens, Michael
Tepper, Heinz-Josef
Thiele, Rosemarie
Volmer, Gertrud
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar Bürgermeister
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin
Kammert, Mechtild

Mitglieder mit beratender Stimme in Schulangelegenheiten:

Wörz, Helga

Gäste:

Dülker, Johanna Leiterin des Kreisjugendamtes Coesfeld
Missmahl-Lohe, Sabine Schulleiterin der Elisabeth-Ernst-Schule
Südkirchen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Welche Aufgaben erledigt das Kreisjugendamt für die Gemeinde Nordkirchen?
Informationen von der Leiterin des Kreisjugendamtes, Frau Johanna Dülker
- 3 Vorberatung des Haushaltsplanes 2013
Vorlage: 001/2013
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 6 Schulangelegenheiten
Vorlage: 016/2013
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wurde am 14.02.2013 schriftlich eingeladen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Janke eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

2	Welche Aufgaben erledigt das Kreisjugendamt für die Gemeinde Nordkirchen? Informationen von der Leiterin des Kreisjugendamtes, Frau Johanna Dülker
----------	---

Herr Janke begrüßt Frau Johanna Dülker und gibt das Wort an Herrn Bergmann.

Herr Bergmann erläutert, dass in verschiedenen Zusammenhängen die Frage aufgetaucht sei, welche Aufgaben das Kreisjugendamt für die Gemeinde erledige und wie viel Geld aus der nicht unerheblichen Kreisumlage in Höhe von 2,1 Mio. € wieder in die Gemeinde Nordkirchen zurückfließe.

Frau Dülker greift diese Frage auf und erläutert, dass sich der Finanzbedarf nicht konkret beziffern lasse, sie wolle vielmehr die zahlreichen Aufgaben des Kreisjugendamtes anhand einer PowerPointPräsentation darstellen und erläutern. Die Präsentation liegt als Anlage an.

Während und nach dem Vortrag ergeben sich folgende Fragen und Ergänzungen:

Kindertageseinrichtungen/Kinderbetreuungsbedarf

Herr Bergmann weist auf die von der Gemeinde Nordkirchen durchgeführte Umfrage hin, die zurzeit ausgewertet werde. Es sei zum Zeitpunkt der Durchführung nicht bekannt gewesen, dass das Jugendamt des Kreises Coesfeld den Zuschlag zur Teilnahme an einer wissenschaftlich begleiteten Umfrage erhalten werde. Man werde die Familien über diese unterschiedlichen Befragungen informieren.

Auf eine Nachfrage von Herrn Janke bzgl. des Umgangs mit Klagen zum Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz erläutert Frau Dülker, dass das Jugendamt der Beklagte wäre, mögliche Kosten jedoch in die Kreisumlage einfließen würden.

Erzieherische Hilfen

Die Fragen der Herren Reichmann, Tepper und Bachmann beziehen sich auf Ursachen für den Anstieg der Erzieherischen Hilfen und Inobhutnahmen.

Hierzu erläutert Frau Dülker, dass es nach ihrer Einschätzung nicht tatsächlich mehr Fälle von Kindeswohlgefährdung gebe als früher, sondern dass vielmehr früher die Dunkelziffer höher gewesen sei und man heute durch mehr Aufmerksamkeit, eine bessere Vernetzung und engere Zusammenarbeit einen Anstieg der Fallzahlen verzeichne.

Außerdem betont sie an dieser Stelle, dass man durch mehr Personal und damit mehr Prävention die Transferleistungen mindern wolle.

Herr Reichmann erkundigt sich, ob Schülerinnen und Schüler, die ursprünglich nicht im Kreis Coesfeld aufgewachsen seien, bewusst wohnortfern untergebracht würden.

Dazu erläutert Frau Dülker, dass meistens eine wohnortnahe Unterbringung angestrebt würde, dass aber manchmal aufgrund der Platzsituation oder besonderer familiärer Situationen eine wohnortferne Unterbringung nötig sei.

Auf die Frage von Herrn Tepper nach der Kontrolle von Pflegefamilien berichtet Frau Dülker, dass bei Pflegekindern in der Regel ein Amtsvormund bestellt werde und dieser mindestens einmal im Monat Kontakt zur Familie aufnehme.

Familienunterstützender Dienst FuD

Auf eine Frage von Herrn Tepper zum FUD erläutert Frau Dülker, dass der FuD als Eingliederungshilfe / Frühförderung aus der Sozialhilfe finanziert würde. Lediglich im Bereich der seelischen Beeinträchtigungen sei das Jugendamt gefragt.

Jugendgerichtshilfe

Herr Bachmann vermutet Probleme in der Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft, da diese ihren Sitz nur in Münster habe. Dazu erklärt Frau Dülker, dass dies kein Problem darstelle, dass die Jugendgerichtshilfe mehr mit den Gerichten in Dülmen und Lüdinghausen als mit der Staatsanwaltschaft zusammenarbeite.

Zuständigkeit

Auf die Frage von Herrn Tepper, ob die Zuständigkeit des Jugendamtes abhängig von der Staatsangehörigkeit sei, antwortet Frau Dülker, dass man sich um alle Kinder und Jugendlichen mit gültiger Aufenthaltsberechtigung unabhängig von der Staatsangehörigkeit kümmern würde.

3	Vorberatung des Haushaltsplanes 2013 Vorlage: 001/2013
----------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Janke schlägt vor, dass zu diesem Tagesordnungspunkt die Produkte seitenweise aufgerufen und bei Bedarf beraten werden. Diese Vorgehensweise wird begrüßt.

Im Folgenden werden nur die Seiten bzw. Produkte aufgeführt, zu denen es Fragen und Anmerkungen gab:

Produkt 030201 (Seite 95-98) „Gesamtschule“

Auf Nachfrage erklärt Herr Bergmann, dass die erhöhten Personalaufwendungen (Seite 96) auf Besoldungserhöhungen und Beförderungen zurückzuführen seien.

Herr Bogade erkundigt sich nach dem Planungsstand in Bezug auf ein Blockheizkraftwerk.

Herr Bergmann stellt Informationen dazu im Bauausschuss in Aussicht.

Produkt 050103 (Seite 127-129) Leistungen für Flüchtlinge

Herr Spelsberg erfragt die Aufteilung der Kosten für die Flüchtlingshilfe und Möglichkeiten der Minimierung von kommunalen Kosten.

Herr Bergmann stellt konkrete Informationen dazu für den Haupt- und Finanzausschuss in Aussicht, da der zuständige Fachbereichsleiter, Herr Tönning, erkrankt sei.

Er ergänzt, dass die Belastungen für die Kommunen stetig angestiegen seien und man dies gegenüber Land und Bund deutlich machen müsse.

Anmerkung:

In dem Produkt 050103 „Leistungen für Flüchtlinge“ stehen im Haushaltsplan 2013 Einnahmen in Höhe von zu erwartenden 36.000,00 € (fast ausschließlich Erstattungen des Landes) Ausgaben in Höhe von 175.100,00

€ gegenüber. Das Defizit für die Gemeinde beträgt hier somit 139.100,00 €. Hinzu käme noch das Defizit aus dem Produkt 100401 „Unterkünfte für Wohnungslose, Flüchtlinge und Asylbewerber“ in Höhe von zu erwartenden 28.450,00 €.

Die Kosten für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind von der Gemeinde nur sehr begrenzt zu beeinflussen. Bestimmt werden diese insbesondere durch die Zuweisungsquoten des Landes und der Rückführung abgelehnter Asylbewerber durch die Ausländerbehörden.

Herr Stiens erkundigt sich, ob mit einer Zunahme an Zuweisungen von Asylbewerbern zu rechnen sei.

Dies bejaht Herr Bergmann.

Produkt 060202 (Seite 141-144) Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Herr Ernst erkundigt sich danach, wann mit einem Konzept zur Neustrukturierung der Vereinsförderung gerechnet werden könne, nachdem im November dazu ein Workshop stattgefunden habe.

Herr Bergmann erläutert, dass das Konzept derzeit erarbeitet und in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt würde. Die freiwilligen Zuschüsse würden, wie im Workshop erarbeitet, in eine Basis- und eine Projektförderung unterteilt werden.

Produkt 080101 (Seite 147-150) Sportplatz Nordkirchen

Herr Ernst erklärt für die CDU-Fraktion, dass es noch Klärungsbedarf hinsichtlich der unterschiedlichen Konzepte, insbesondere der unterschiedlichen Zahlen von Gemeindeverwaltung und FC Nordkirchen, gebe. Dazu würde die CDU-Fraktion auch noch einen Antrag stellen.

Herr Bergmann erläutert eingehend die Hintergründe, die zur Planung eines Kunstrasenplatzes geführt hätten. Insbesondere weist er darauf hin, dass es noch kein festes Konzept gebe. Selbstverständlich würden weitere Gespräche mit dem FC Nordkirchen folgen und die Konzepte von neutralen Gutachtern geprüft.

Im Haushalt seien zunächst die erforderlichen Mittel eingeplant. Man habe kein festes Konzept beschließen können, ohne dafür Haushaltsmittel zur Verfügung zu haben. Der vorgelegte Haushaltsansatz stelle somit einen Rahmen dar und sei an den Maximalkosten orientiert, damit die Umsetzung nicht an einem zu geringen Ansatz scheitern könne.

Die Herrn Ernst und Tepper ergänzen, dass man seitens der CDU Fraktion eine finanzielle Überforderung des FC Nordkirchen befürchte.

Die anschließende Diskussion führt zu dem Ergebnis, dass seitens der Gemeinde 275.000,00 Euro in jedem Fall zur Verfügung stünden und der FC Nordkirchen in die konkrete Planung einbezogen werde. Es wird deutlich gemacht, dass der Sportverein die restlichen Kosten tragen müsse, die je nach Angebot auch unter 275.000,00 Euro liegen könnten. Somit solle die Aussage „50% Kostenbeteiligung des Vereins“ gestrichen werden.

Der angekündigte Antrag der CDU Fraktion entfällt.

Produkt 080106, (Seite 166-168) Sporthalle am Hallenbad

Frau Spräner erkundigt sich, wem die Sporthalle am Hallenbad gehört und wer diese unterhält.

Frau Kammert erläutert, dass die Halle angemietet würde und die Firma Aqua Park für die Instandhaltung zuständig sei.

Produkt 080107 (Seite 169- 171) Tennisplätze

Herr Ernst stellt eine Frage zu Zeile 15 auf Seite 170 des Haushaltsplans und erkundigt sich insbesondere nach der Laufzeit des Darlehens.

Da die Frage nicht direkt beantwortet werden kann, stellt Herr Bergmann eine Aussage dazu im Haupt- und Finanzausschuss in Aussicht.

Zusatz: Auf die Frage wurde dann im HFA nicht erneut eingegangen. Die Nachfrage im Fachbereich Finanzen ergab, dass die letzte Darlehensrate am 30.09.2014 gezahlt wird.

Produkt 080301 (Seite 178-180) Hallenbad

Herr Stiens erkundigt sich, ob es im Hallenbad personelle Probleme gebe.

Dies wird von Herrn Bergmann verneint, es habe lediglich eine Neubesetzung gegeben.

Herr Janke verliest den Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2013 einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2016.

Abstimmungsergebnis: 18:00:00 (J:N:E)

4	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Keine.

5	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Es werden keine Anfragen gestellt.

Wilfried Janke
Vorsitzende/er

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführer/in

Anlage
Präsentation: Das Kreisjugendamt